

Sprüche, Reime und Gedichte rund ums Goldtröpfchen

Goldtröpfchen

Am Abend geben wir nacheinander das kleine goldene Tröpfchen in unsere Handflächen und singen gemeinsam.

"Tröpfchen, Tröpfchen du sollst wandern,
von der einen Hand zur ander'n.
Oh wie schön - oh wie fein,
sollen meine Träume sein."
(Melodie: Taler, Taler du sollst wandern)

Goldtröpfchen im Tagesablauf nach dem Händewaschen oder nach dem Essen am Tisch sitzend (wenn die Hände mit einem Waschlappen gesäubert wurden)

Eine kleine Schüssel,
möcht' ich gerne haben,
eine kleine Schüssel wünsch ich mir.

Eine kleine Schüssel,
möcht' ich gerne haben,
eine kleine Schüssel wünsch ich mir.
Goldtröpfchen, Goldtröpfchen,
mit dem runden Kugelköpfchen,
komm in meine Hand, mach sie weich und sanft.
Wir reiben das Goldtröpfchen fein, in unsere Hände hinein.
Wir riechen, wir riechen, das riecht ja ach so fein.

Weitere Schöne Sprüche im Tagesablauf:

Im Zwergenhaus
ist Mittagsschmaus.
Auf Wurzeltisch
und Wurzelbank
die Speis' schmeckt frisch
und wohl der Trank.
In froher Ruh'
ein Elfenkind
schaut zu.



Sprüche, Reime und Gedichte

Da hast'nen Taler
(mit der Hand die Innenhand des Babys/des Kindes vom Handgelenk bis zu den Fingerspitzen streichen)
geh auf den Markt
(nochmals streichen)
kauf dir eine Kuh
(nochmals streichen)
und ein Kälbchen dazu
(nochmals streichen)
Kälbchen hat ein Schwänzchen
(nochmals streichen)
macht didel, didel, dänzchen
(nochmals streichen)



Tischsprüche

Zwei Vögel fliegen hoch in die Luft und bauen ein Nest, und halten sich fest (mit den Händen zeigen) und dann gesungen:
Jedes Tierlein hat sein Essen
Jedes Blümlein trinkt von dir
Hast auch du uns nicht vergessen
lieber Gott wir danken dir.

Erde, die uns dies gebracht,
Sonne die es reif gemacht:
Liebe Sonne, liebe Erde, Euer nie vergessen werde.

Am Abend

*Gute Nacht, gute Ruh,
die Sonne geht nun schlafen, schlafen gehst auch du! (sehr schön auch als gesungenes Lied)

*Schutzengel mein, behüt mich fein, Tag und Nacht, früh und spät, bis meine Seele zum Himmel eingeht.

*Mein Herz ist wie die Welt so groß
hat alles lieb, lässt nichts mehr los.
Mein Herz in jeder Blume wohnt,
in Baum und Vogel, Sonn' und Mond.

*Vom Kopf bis zum Fuß
Bin ich Gottes Bild
Vom Herzen bis in die Hände
Fühl ich Gottes Hauch
Sprech ich mit dem Mund
Folg ich Gottes Willen
Wenn ich Gott erblick
Überall, in Mutter, Vater,
In allen lieben Menschen
In Tier und Blume
In Baum und Stein,
Gibt Furcht mir nichts
Nur Liebe zu allem
Was um mich ist.
(Rudolf Steiner)

